

BBN-AK „Natura 2000/ Arten- und Biotopschutz/ Schutzgebietsbetreuung“

Hans-Jürgen Zietz (Mobil: 0173 2433 409)

Sitzung am 27.02.2015 in Hannover

Wo?

NLWKN-Betriebsstelle Hannover-Hildesheim

Dienstgebäude Hannover

Göttinger Chaussee 76 A

30453 Hannover

Eine genaue Beschreibung der Anfahrtsmöglichkeiten finden Sie hier:

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/betriebsstellen/hannoverhildesheim/anreise_hannover_goettinger_chaussee/anschrift-und-wegbeschreibung-betriebsstelle-hannover-hildesheim-41339.html

Wann?

Am Freitag, den 27.02.2015

um 11:00 Uhr im Raum 314

Das Ende ist offen und richtet sich nach dem Tagungsverlauf bzw. nach den Abreisenotwendigkeiten

Tagesordnung

Da es sich um eine AK-Sitzung handelt und nicht um ein Seminar, habe ich auf die Festlegung fester Zeiten verzichtet. Einzige Ausnahme ist der Vortrag von Dr. Niederstadt.

Der Schwerpunkt der Sitzung sollte auf Diskussion, Austausch und Meinungsbildung liegen!

Zeitpunkt (i.d.R. nicht festgelegt, siehe oben)	Vortragender (i.d.R. Impulsreferate)	Thema (Reihenfolge ist flexibel!)
11:00 Uhr	Hans-Jürgen Zietz (BBN)	Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellungsrunde
	Hans-Jürgen Zietz (BBN)	Einführung, Problembeschreibung und Zieldefinition

	diverse	Beispielhafte Darstellung der Strategien mehrerer Bundesländer zur Sicherung
	Alexander Just (EU-KOM)	Ausweisung von Natura-2000-Gebieten: Anforderungen an die nationale Umsetzung in den Mitgliedsstaaten
	Magnus Wessel (BUND)	Anforderungen an die Sicherung aus Sicht der Naturschutzverbände
(ca.) 13:15 Uhr		Mittagspause
14:00 Uhr	Dr. Frank Niederstadt (Kanzlei Niederstadt)	Rechtl. Anforderungen an die Sicherung der Natura 2000-Gebiete
	Dr. Joachim Lüttmann (FÖA Landschaftsplanung GmbH)	Verknüpfung der Sicherung mit der Festlegung der Erhaltungsmaßnahmen/ Managementplanung
	Hans-Jürgen Zietz (BBN)	Zusammenfassung Bildung eines Redaktionsteams für die Erstellung eines Grundsatzpapiers
	Hans-Jürgen Zietz (BBN)	Nächste AK-Sitzung, Sammlung von Themen
	Prof. Klaus Werk (BBN)	Gedanken zur zukünftigen Arbeit des AK